

# Streit um das Arbeitslosengeld I: Welche Argumente schlagen?

## 1. TEXTANALYSE

- ▶ Lies den Text „Mehr kann auch weniger bedeuten“ (FOCUS-MONEY – Wir erklären die Wirtschaft 11/12/2007, Seiten 3 – 5). Kläre etwaige Verständnisschwierigkeiten mit Hilfe eines Lexikons. Du kannst z. B. mal bei [www.hanisauland.de](http://www.hanisauland.de) vorbeischaun. Das Jugendlexikon der Bundeszentrale für politische Bildung erklärt unter dem Button „Lexikon“ zahlreiche Begriffe von A bis Z.
- ▶ Welchen Vorschlag machte der SPD-Vorsitzende Kurt Beck zur Regelung des Arbeitslosengeldes? Wie ist die aktuelle Regelung?
- ▶ Wie begründet Beck seinen Vorschlag und von wem erhält er dafür Zustimmung?
- ▶ Aus welchen Reihen kommt in erster Linie die Kritik an Becks Initiative? Nenne die wichtigsten Argumente, die die Kritiker gegen den SPD-Vorsitzenden ins Feld führen.

## 2. RECHERCHE

- ▶ Sammelt über den Zeitraum einer Woche alle Medienberichte zum Thema „Arbeitslosengeld“. Wertet hierfür arbeitsteilig Printmedien, Fernsehnachrichten und aktuelle Artikel aus dem Internet aus (z.B. unter [www.focus.de](http://www.focus.de)).
- ▶ Tragt alle Informationen anschließend zusammen und gestaltet daraus eine (mehrere) Wandzeitung(en), die deutlich machen, worauf der jeweilige Schwerpunkt gelegt wurde und wie das entsprechende Medium die Informationen aufbereitet hat.
- ▶ Stellt eure Informationsplakate für die anderen Klassen eurer Schule aus und zur Diskussion.

## 3. DISKUSSION

- ▶ Bereitet euch in Expertenteams auf eine Talkshow mit dem Thema „Ist mehr Arbeitslosengeld für Arbeitnehmer über 50 gerecht?“ vor. An dieser Talkshow sollen Vertreter unterschiedlicher Interessengruppen teilnehmen. Neben dem Moderator sind das:
  - Ein Arbeitsloser über 50 Jahren
  - Ein Arbeitsloser unter 50 Jahren
  - Ein Arbeitnehmer über 50 Jahren
  - Ein Arbeitnehmer unter 50 Jahren
  - Ein Unternehmer
  - Ein Vertreter der Großen Koalition
  - Ein Vertreter der Bundesagentur für Arbeit (BA)
  - Ein Vertreter des Instituts der deutschen Wirtschaft.
- ▶ Bereitet euren Experten vor, indem ihr gemeinsam Argumente sammelt. Das Publikum wird am Ende der Talkshow vom Moderator per Abstimmung befragt, welche Partei die besten Argumente vorgebracht hat.
- ▶ Wenn ihr die Möglichkeit habt, zeichnet die Diskussion per Video auf. Bei der Auswertung des Videos könnt ihr – neben einer Analyse des körpersprachlichen, nonverbalen Verhaltens aller Diskutanten – die jeweils vorgebrachten Argumente mit Hilfe eines Overhead-Projektors sammeln und clustern.
- ▶ Diskutiert abschließend, inwieweit euer Klassenergebnis ein mögliches/zutreffendes Abbild für die deutsche Allgemeinheit sein kann.



# Mehr kann auch weniger bedeuten: Die Diskussion um das Arbeitslosengeld I

## 1. TEXTANALYSE UND TEXTVERSTÄNDNIS

- ▶ Lesen Sie den Text "Mehr kann auch weniger bedeuten" (FOCUS-MONEY- Wir erklären die Wirtschaft 11/12/2007, Seiten 3 – 5) und klären Sie etwaige Verständnisschwierigkeiten.
- ▶ Fassen Sie die Kernaussagen des Beitrags in einem Abstract zusammen.

## 2. BEITRAG FÜR DIE ZEITUNG

- ▶ Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen:
  - Sie sind bei der örtlichen SPD engagiert. Daher ist man an Sie herangetreten, dass Sie für die Lokalzeitung einen Artikel zum Beckschen Vorschlag verfassen.
  - Sie sind Mitarbeiter im IW. Ihre Abteilungsleiterin bittet Sie, einen Artikel für die Lokalzeitung zur Beckschen Initiative zu schreiben.
- ▶ Tauschen Sie Ihre Artikel aus: Jede Gruppe korrigiert und beurteilt den Artikel der anderen Gruppe hinsichtlich Argumentation und Überzeugungskraft.
- ▶ Anschließend werden die Artikel gegebenenfalls überarbeitet.
- ▶ Versuchen Sie, Ihre abschließenden Resultate in der Lokalpresse zu veröffentlichen und zur Diskussion zu stellen.

## 3. PASSANTENBEFRAGUNG

- ▶ Führen Sie eine Befragung zu diesem Thema an Ihrem Wohnort durch.
- ▶ Entwickeln Sie dazu zunächst einen Fragebogen mit maximal zehn Fragen.
- ▶ Machen Sie anschließend einen gemeinsamen Unterrichtsgang in der Innenstadt und befragen Sie möglichst viele Passanten verschiedenster Altersstufen.
- ▶ Werten Sie die Ergebnisse Ihrer Umfrage aus und veröffentlichen Sie sie in einem Beitrag für die Schülerzeitung.

## 4. SCHREIBGESPRÄCH

- ▶ Führen Sie im Kurs ein Schreibgespräch.
- ▶ Verteilen Sie im Raum Plakate mit unterschiedlichen Aussagen, wie z. B. „Ältere Arbeitslose sollten länger ALG I beziehen, weil ...“, oder „Es ist nicht gerecht, wenn ältere Arbeitslose länger ALG I erhalten, weil ...“. Legen Sie die Plakate auf Tischen so aus, dass Sie darum herumgehen und schreiben können. Sie haben 20 – 30 Minuten Zeit.
- ▶ Gehen Sie um die Plakate herum und nehmen Sie zu jeder Aussage schriftlich Stellung. Sie können sich dabei jeweils auf die vorherige Äußerung beziehen, Kommentare zu den Positionen anderer formulieren, Fragen an sie richten oder gedankliche Verbindungen herstellen. **Wichtig: Gespräche sind nicht erlaubt.**
- ▶ Sprechen Sie nach Ablauf der vorgegebenen Zeit über das Ergebnis und seine Entstehung und erörtern Sie vertiefend weitere Einzelfragen im Unterrichtsgespräch.